

Bergisches Journal

Love-Story aus dem 18. Jahrhundert

Barbara Stewen stellt
„Ein Engel, so gut wie
auch schön“ vor

VON GISELA SCHWARZ

Lindlar. Barbara Stewen ist ein Multitalent. Die Lindlarerin war Kriminologin, ist bildende Künstlerin, beschäftigt sich intensiv mit literarischen Themen. Und so überrascht es nicht, dass sie jetzt auch eine Romanbiografie geschrieben hat. Natürlich über eine Frau – über jene Luise Prinzessin zu Mecklenburg-Strelitz, die im März 1793 als 17-Jährige den Kronprinzen und späteren König von Preußen, Friedrich Wilhelm III. kennenlernte und vier Jahre später heiratete. An seiner Seite wurde sie mit 21 Jahren Königin. Und mit einer kurzen Szene im Brautgemach endet auch die Romanbiografie über Luise, eine überaus liebreizende wie kluge Persönlichkeit, deren Porträts heute noch wegen ihrer Schönheit anrühren.

Stewen ging in ihrem Buch „Ein Engel, so gut wie auch schön“ auf die Spurensuche nach der Jugendzeit von Luise, den Verwandten aus der Adelsfamilie derer zu

Aufbruch zu einer Reise mit Geschwistern und Verwandten. Man riecht quasi den allgegenwärtigen Puder, man erahnt die Üppigkeit der Kleider aus kostbaren Stoffen, aus türkischem Kaschmir und raschelnder Seide. Anmutig erzählt



Die Romanbiografie von Barbara Stewens

BILD: SCHWARZ

Stewen über die Streiche der jungen Luise, ein lebenslustiges Kind, das einfach die vor der Sonne schützenden Hüte vergaß und sich braun brennen ließ wie das Bauernvolk. „Luisch“ wurde die kleine Prinzessin von ihren Brüdern genannt. Man bekommt eine Ahnung von dem Lebensgefühl im 18. Jahrhundert, in dem die Etikette gewahrt und Ehen meist nicht aus Liebe, sondern aus praktischen Erwägungen zum Erhalt des Erbes und der Verknüpfung von Adelsfamilien arrangiert wurden. Stewen entführt den Leser in die romantische Brautzeit und bindet geschichtliche Entwicklungen in eine Love-Story ein – bis zur Hochzeit.

Am Sonntag, 21. Juli, liest Barbara Stewen, Hasenweg 2a, um 12 und um 16 Uhr aus ihrem Buch und öffnet von 11.30 bis 18 Uhr ihr Atelier. Ein Engel, so gut wie auch schön, Barbara Stewen, ISBN 978-3-939285-07-6, Humbert-Verlag, 22,80 Euro.

serie

AUFGELESEN

Mecklenburg-Strelitz, die sogar mit dem englischen Königshaus verwandt war. Gleich im ersten Kapitel taucht man ein in die Welt des Palais in Darmstadt, in den